23 e f ch l u f.

Deute, liebe Flavie, ist bein Geburtstag. Es sind nun funfsehn Jahre, als in berselben Stunzbe, wo ich dir jest dictire, ich dich zum Erstensmale in meinen Armen hielt, meine Lippen auf die Delnigen drückte und dich mit süßen Thräsmen benezte. — Welch' ein Augenblick! welche Erinnerung! Seit jener Stunde, die mein Dasseyn und mein Glück verdoppelte, bin ich mir bewußt, dich stets geliebt, gepflegt, und kindlich mit dir spielend, dich väterlich geleitet zu haben.

Ueber deine erften Eindrucke zu wachen, hielt ich fiets fur Pflicht, denn sie haben auf unser ganzes Leben einen so großen Einfluß. Unter ben Kunften gleichsam aufgezogen, täglich umringt von Schriftstellern und berühmten Männern aller Art, die mich mit ihrer Freundschaft bechren, hast du